

Liebe Tierfreunde,

es ist bereits einige Zeit her, daß Sie von uns gehört haben. Sicher werden Sie sich gefragt haben, was der Grund dafür sein möge.

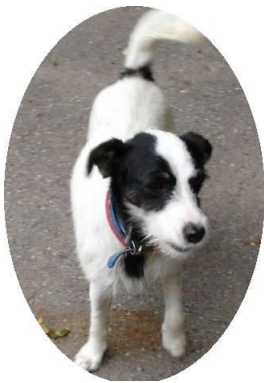
Doch am Abend eines langen Tages, bis

- 45** große und kleine Hunde friedlich in ihren frisch geputzten Räumen schlafen
- 10** Katzen in ihren Körbchen liegen und von Mäusen träumen
- 7** Häschen vor dem Einschlafen noch ein bisschen Heu knabbern
- 6** Schweine zufrieden grunzend ihr Bett im frischen Stroh richten und
- 2** Ponys auf der Weide noch die Abenddämmerung genießen

am Abend eines solchen Tages -

sind die für dieses Tierglück verantwortlichen Zweibeiner in der Regel zu müde zum Schreiben!

Doch lassen wir jemand erzählen der noch munter ist:



Hallo ich bin Amy, ein kleines Hundemädchen aus Exjugoslawien, einem schönen Land, das viele von euch als Urlaubsland kennen. Für uns Hunde aber ist es die Hölle. Manche Menschen dort sagen, es gibt zu viele von uns, aber was können meine Geschwister und ich dafür, dass wir geboren wurden?

Ich hatte Glück und wurde gerettet, als Einzige, weil ich mich versteckt hatte. Meine Schwestern und Brüder wurden in einen Sack gesteckt und in den Fluß geworfen. Manchmal denke ich noch daran, wie sie gezappelt und gewimmert haben und wie man unsere Mama dann so lange geschlagen hat, bis sie ganz still war. Jetzt war ich ganz allein. Doch dann – als ich schon halb verhungert war, hat mich eine liebe Frau gefunden und mitgenommen, so bin ich nach Deutschland gekommen zur Tierschutzinitiative Menschen für Tiere e.V.

Eigentlich wollte ich ja dort im Tierschutzhof bleiben, denn da ging es mir so gut. Doch neulich kamen sehr nette Leute hierher, da war es um mich geschehen. Sie haben mich gesehen und gestreichelt, gingen mit mir spazieren und meinten, ich wäre genau der Hund, den sie sich schon immer gewünscht haben. Ich habe jetzt ein neues Zuhause gefunden.

Neben den vielen kleinen Glückspilzen, die es wie Amy problemlos geschafft haben, eine Familie zu finden, gab es dieses Glück auch für einige große und teilweise ältere Hunde.

Charly z.B., den 8-jährigen Appenzelmischling, der abgemagert und völlig verwahrlost aus schlechter Haltung auf den Schlathof kam. Sowie für Teddy, Brenda und Luna, die alle nach langem Warten genau das Frauchen oder Herrchen gefunden haben, von dem sie immer geträumt haben!

Rex, Bella, Fine und Roko – um nur einige der anderen „Großen“ zu nennen, hoffen weiter...



Genauso wie die „überzählig“ gewordene Katzenmama, die mit ihren 3 Neugeborenen beim Umzug einfach zurückgelassen wurde. Nachbarn haben sich ihrer angenommen und sie zu uns gebracht.



In den vergangenen Monaten - seit dem letzten Brief an Sie – konnten wir viele Dinge realisiert, die am Jahresanfang noch utopisch erschienen.



So erfüllt es uns mit großer Freude, dass unsere Kätzchen nun den ihnen so lange versprochen Auslauf bekommen haben – die Katzenstation samt Voliere ist fertig. Unsere Samtpfötchen genießen es an der frischen Luft zu sein und sich in der Sonne zu aalen.

Dieses Privileg - unbeschwert auf der grünen Wiese herumzutoben - ist auch für die uns anvertrauten Hunde kein Traum mehr. Inzwischen sind weitere Abschnitte des Geländes mit stabilen Zäunen umgeben, so dass alle – so oft sie mögen – nach draußen können.



Der Wehmutstropfen bei aller Freude sind die Kosten. Solide, feste Zaunelemente sind teuer. Gerne würden wir noch mehr Auslaufflächen schaffen, doch die hohen Kosten setzen dem Grenzen, leider!

Doch vielleicht wird es mit Ihrer Hilfe möglich sein, das bald in Angriff zu nehmen?

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wird es mit dem Ausbau nicht weitergehen – und es gibt noch so viel zu tun. Viele Zimmer sind inzwischen tiergerecht renoviert worden, doch in einigen müssten noch dringend Bodenfliesen verlegt werden und die Heizkörper erneuert werden. Das Dach des großen Gebäudes, in dem unter anderem die Ponys untergebracht sind, ist undicht, der nächste Winter mit Regen und Schnee wird weitere Schäden anrichten, doch leider ist unter unseren Ehrenamtlichen kein Zimmermann, der das richten könnte!

Das Verlegen der Wasserleitung, das momentan geschieht, gestaltet sich schwieriger als vorgesehen und wird deshalb den Kostenrahmen von 5.000 € überschreiten. Große Sorgen bereiten uns auch die anfallenden Tierarztkosten. Wir müssen notwendige Operationen zurückstellen, bis sich ein Spender findet. Und wie gut eine Behandlung anschlagen kann und neue Lebensqualität vermittelt, dafür ist Carlo das beste Beispiel. Aus dem kleinen Welpen, der mit deformierter Hüfte geboren wurde, sich mühsam und unter Schmerzen durchs Leben quälte, ist inzwischen ein gesunder, munterer Rüde geworden, der keine Probleme mehr beim Laufen hat.

Es gibt so unendlich viele Schicksale, Tiere die Schlimmes erlebt haben – nicht allen helfen zu können, zerreist einem das Herz – doch mit Ihrer Hilfe können wir so viel Tierleid wie möglich lindern! Gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten, wie wir sie momentan erleben, ist es für uns wichtig, verlässliche Tierfreunde zu haben, auf die wir zählen können, denn unsere Tierschutzinitiative erhält keinerlei finanzielle Zuwendung von öffentlichen Stellen.

Wir holen Tiere aus Not und Elend, pflegen ihre geschundenen Körper und heilen ihre verwundeten Seelen. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin, damit Tiere wie Amy und Charly, Carlos und all die Ungenannten eine Chance zum Überleben bekommen.

Gebet eines Straßenhundes:

Lieber Gott – bin so müde vom Rennen, muß immerzu fliehen. Bin hungrig und naß, hab solche Schmerzen, alles tut weh, man bewirft mich mit Steinen, man schlägt mich mit Stöcken, bin voller Wunden und hab solche Angst. Lieber Gott, gibt´s denn niemand der mich mag? So renn ich durch die Straßen auf der Suche nach Fressen und find meistens nichts. Alles was ich möchte, von was ich träum, ist ein Mensch, eine Heimat, ein Platz ohne Angst. Hab doch so viel zu geben an Liebe und Zuneigung, wär der liebste Hund auf der Welt, würd nie weglaufen, alles tun was man mir sagt. Lieber Gott, bin doch noch so klein, würd soo GERNE noch leben, gib mir doch die Chance!

Herzliche Grüße

Ihre

Tierschutzinitiative Menschen für Tiere e.V.

A handwritten signature in black ink, reading "Susanne Schmidt". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'S'.